Deutscher Bundestag **Drucksache 14/9453**

14. Wahlperiode 12. 06. 2002

Beschlussempfehlung und Bericht

des Auswärtigen Ausschusses (3. Ausschuss)

zu dem Antrag der Abgeordneten Petra Bläss, Wolfgang Gehrcke, Uwe Hiksch, Carsten Hübner, Heidi Lippmann, Dr. Winfried Wolf, Roland Claus und der Fraktion der PDS
– Drucksache 14/8558 –

Partnerschaftliche Beziehungen zu Lateinamerika festigen und ausbauen

A. Problem

Die Europäische Union ist wichtigster Wirtschaftspartner des Mercosur sowie zweitgrößter Handelspartner und Investor für Lateinamerika. Die Errichtung einer Freihandelszone der EU mit dem Mercosur steht bevor. Die EU ist wichtigster Partner der Entwicklungszusammenarbeit in Lateinamerika.

Nach Auffassung der antragstellenden Fraktion führt eine immer stärkere Einbeziehung der lateinamerikanischen Länder in den Globalisierungsprozess zur Zuspitzung sozialer Konflikte in vielen Ländern. Es vollzieht sich ein schwieriger Prozess von subregionalen Integrationsbemühungen. Der Friedensprozess in mittelamerikanischen Ländern ist instabil. In Kolumbien herrscht erneut offener Bürgerkrieg.

In vielen lateinamerikanischen Ländern gibt es Bemühungen, eine soziale Abfederung der Wirtschaftsreformen zu erreichen und Maßnahmen zur Armutsbekämpfung zu ergreifen. Die Unterstützung der lateinamerikanischen Länder bei der Aktivierung und Nutzung ihrer Potentiale in der Entwicklung ihrer Integration entsprechend ihren Interessen und Bedürfnissen und die Zusammenarbeit mit ihnen muss im Mittelpunkt der strategischen Partnerschaft EU-Lateinamerika stehen.

Die Bundesregierung soll aufgefordert werden, mit ihrer Lateinamerikapolitik dem durch das Gipfeltreffen EU-Lateinamerika im Juni 1999 eingeleiteten Prozess der Ausgestaltung einer strategischen Partnerschaft durch eigene Initiativen eine neue Dynamik zu verleihen.

B. Lösung

Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimme der Fraktion der PDS

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Keine

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

den Antrag auf Drucksache 14/8558 abzulehnen.

Berlin, den 12. Juni 2002

Der Auswärtige Ausschuss

Hans-Ulrich Klose
Vorsitzender

Lothar Mark
Berichterstatter

Clemens Schwalbe
Berichterstatter

Rita Grießhaber
Berichterstatterin

Dr. Helmut Haussmann
Berichterstatter

Wolfgang Gehrcke
Berichterstatter

Bericht der Abgeordneten Lothar Mark, Clemens Schwalbe, Rita Grießhaber, Dr. Helmut Haussmann und Wolfgang Gehrcke

I.

Der Deutsche Bundestag hat den vorliegenden Antrag auf Drucksache 14/8558 in seiner 230. Sitzung am 18. April 2002 beraten.

Der Antrag wurde an den Auswärtigen Ausschuss federführend sowie an den Ausschuss für Wirtschaft und Technologie, an den Ausschuss für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe, an den Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und an den Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union zur Mitberatung überwiesen.

II.

Der **Ausschuss für Wirtschaft und Technologie** hat den Antrag in seiner 83. Sitzung am 12. Juni 2002 beraten. Er empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimmen der Fraktion der PDS die Ablehnung.

Der **Ausschuss für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe** hat den Antrag in seiner 88. Sitzung am 5. Juni 2002 beraten. Er empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimme der Fraktion der PDS die Ablehnung.

Der **Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung** hat den Antrag in seiner 81. Sitzung am 15. Mai 2002 beraten. Er empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimme der Fraktion der PDS bei einer Stimmenthaltung aus der Fraktion der SPD die Ablehnung.

Der **Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union** hat den Antrag in seiner 96. Sitzung am 15. Mai 2002 beraten. Er empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimme der Fraktion der PDS die Ablehnung.

III.

Der **Auswärtige Ausschuss** hat in seiner 103. Sitzung am 12. Juni 2002 den Antrag abschließend beraten. Er empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimme der Fraktion der PDS die Ablehnung.

Berlin, den 12. Juni 2002

Lothar Mark
Berichterstatter

Clemens Schwalbe
Berichterstatter

Rita Grießhaber
Berichterstatterin

Dr. Helmut Haussmann
Berichterstatter

Wolfgang Gehrcke
Berichterstatter

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333